

TISCHTENNIS

2. Bezirksliga: VfB Greiz – TSV 1876 Nobitz II 9 : 3

Im Spiel der Tabellennachbarn mussten beide Teams jeweils auf ihre angestammte Nummer zwei verzichten. Mit den daraus resultierenden Doppelumstellungen und dem Aufrücken in den Paarkreuzen kam der VfB viel besser zurecht als der Gast, dies zeigte wieder mal die Homogenität der Mannschaft.

Die Doppel verliefen nach Plan, Hempel, diesmal mit Richter, und Krause mit Ersatzmann Groh siegten ungefährdet mit jeweils 3:0. Oefler/Bretschneider befanden sich auch lange auf der Siegerstraße, bis zum 11:13 im fünften Satz. Anschließend konnte Uwe Hempel den unbequemen Martin Freund in Schach halten. Stefan Oefler, diesmal im oberen Paarkreuz, stand kurz vor der Überraschung gegen Spitzenmann Hermsdorf, doch auch dieses Fünfsatzspiel ging verloren. Nach dem relativ sicheren Sieg von Krause, gab es wieder drei spannende Fünfsatzmatches. Zuerst hatte Janus Bretschneider knapp das Nachsehen gegen Schäfer, dann zog Mathias Richter nach 0:2 Rückstand mit 11:9 noch „den Kopf aus der Schlinge“ und Christian Groh hatte auch mehr Mühe als erwartet, trotzdem reichte es. Nach einem weiteren 3:0 von Hempel, stand Oefler in seinem dritten Fünfsatzmatch an diesem Tag, und das noch gegen Angstgegner Freund, aber diesmal reichte es trotz 0:2 Rückstand. Krause blieb es dann vorbehalten, mit einem 3:0 das Spiel zu beenden.

Nun geht es in der kommenden Woche zum Spitzenspiel zum ebenfalls verlustpunktfreien SV Gera-Zwötzen. Kann der VfB auch dort bestehen? Die Entscheidung werden die Doppel und das mittlere Paarkreuz bringen.

Punkte für Greiz: Hempel, Krause je 2,5 Richter, Groh je 1,5 Oefler 1

Krause